

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Aus dem Arizona-Kicker  
**Autor:** Ehrlich, Alois  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-448546>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wucher

„Das ist die Zeit der schweren Not,  
Das ist die Not der schweren Zeit;  
Das ist die schwere Zeit der Not,  
Das ist die schwere Not der Zeit.“

Vom Kopf bis zu den Süßen trägt  
Man nichts, mein Freund, am Leibe mehr —  
Der Wucher seine Klauen schlägt  
Auf alles, was wir brauchen schwer.

Kein Bissen geht dem Armen ein,  
Kein Trunk erreicht das karge Maß,  
Daß nicht das alte, fette Schwein,  
Der Wucher, sich erst voll dran fraß.

Und ein Gefindel läuft herum  
Und mästet sich am Unheil feiß —  
Und freut sich, wie die Welt so dumm,  
Und wackelt selig mit dem Steiß.

Und grunzt und gröhlt und säuft und frißt,  
Derweil die beste Blüte fällt —  
Und die Moral, die bleibt und ist:  
Dem Lumpenpack gehört die Welt.

Das ist die schwere Not der Zeit:  
Die Welt ist rund, die Welt ist rund —  
Und was ein rechter Kerl ist, speit  
Auf jeden rechten Lumpenhund.

Holticus

## 3' Bärn

3' Bärn ist heut' Mittelpunkt der Welt,  
Europas, der Kantonen:

Von weit und breit erscheinen hier  
Die Delegationen.

Von Bümpliz und aus der Türkei,  
Von Schweden, aus der Waadt,  
Jedweder Staat, der auf sich hält,  
Hat hier sein Konsulat.

Und Diplomaten rennen 'rum,  
Schockweis', mit sehr viel Chick:  
3' Bärn interviewt man heut' sogar  
Konsulin aus Salonik.

Von Coppet residiert hier 3' Bärn,  
Und auch der General  
Gibt fünfzig Franken täglich hier  
Sürs rote Kreuz zumal.  
Die S. S. S. regänkt 3' Bärn,  
Die Friedensarmee, und  
Nicht allzuleht wird hier gedruckt  
Der streng neutrale „Zund“.  
Strategemann, der dirigiert  
Den Weltkrieg ditto 3' Bärn,  
Und nur Sürst Bülow hält sich auf  
Privatim in Luzern.

3' Bärn rekußert der Staatsanwalt,  
Geschworene Genossen,  
Die „Tagwacht“ läßt trotz Schnee und Eis  
Affärenblüten sprossen.

3' Bärn gibt es Kussen massenhaft  
Und ganz vereinzelt Neger,  
Und mit dem Preis geht in die Höh'  
Sogar der Chämifeger. —  
3' Bärn kann man bei der Heilsarmee  
Zwei Tage sein mit Gott,  
Auch hält Herr Satan Modenschau:  
Kurz — 3' Bärn ist polyglott. —

Wylgerfink

## Wie die schmutzige Wäsche

Lini: Aber Bräulein Nimi. Sie wechseln  
ja die Liebhaber wie die schmutzige  
Wäsche!

Nimi: Was soll ich machen? Wenn sie  
schmutzig sind, muß man's doch wechseln.  
Lini: Ah — wie die Wäsche!      S. 25.

## Aus dem Arizona-Kicker

Un unsere nicht geehrten Abonnenten!  
Es ist eine Schande; aber es muß ge-  
sagt werden: es gibt unter euch Subjekte,  
die ihr Abonnement fürs letzte Vierteljahr  
noch nicht gezahlt haben; ja sogar solche,  
die uns noch das erste Vierteljahr schuldig  
sind!

Was glaubt — ihr Kaffern — eigentlich,  
wovon wir leben sollen — ha?! Wir, die  
keine Munitionslieferanten sind?! —

Wir wollen heute keine Namen nennen;  
aber wenn die fälligen Abonnements nicht  
längstens in einer Woche bezahlt sind, so  
wird man die betreffenden säumigen Herr-  
schaften daran erkennen, daß sie für längere  
Zeit aus der Öffentlichkeit verschwunden,  
dieweil sie sich in Gips legen müssen. Dies  
zur Darnachachtung!

Die Administration.  
210is Ehrlich

## Vorsicht

Es wird so manche Jungfernschaft  
Auf allen Straßen ausgeboden  
Und hat zu locken nicht die Kraft  
Den Färbling weder, noch den Knoten.  
Wer schon mit dem Erwerb möcht' prahlen,  
Er ahnt, es ist ein Preis zu zahlen,  
Und dieses dämpft der Lockung Seuer,  
Indem man spürt: „Der Preis ist teuer!“

S. 23.

## Kinderspiel

Mutter: Wo ist denn nur wieder meine  
Schere?! —

Mag: Der Strich macht grad' ein Scheren-  
fernrohr d'raus!

210is Ehrlich

## Der Brandfleck

Ein Jüngling, der liebt mit Sinesse  
ein holdes Dämchen gar sehr —  
sie war eine blonde Maitresse —  
und Er? — na — er war ihr Chauffeur!  
Sie fausten gar oft unveroorden  
charmierend im Auto herum. —  
Mand' selige Stunden verlossen —  
die Herzen — sie schlugen: Bum — bum!  
Bum, bum, bum, bum!

Als Er einst im Wald wie besessen  
die Blonde drückt an seine Brust,  
da hatte der Gel vergessen —  
was er als Chauffeur wissen muß' —  
daß er nämlich dicht an der Weste  
ein Stütschchen Benzin trug mit um —  
und wie er 's Weib warm an sich preßte —  
da machte es plöblich: Bum, bum!  
Bumbum — bumbum!

Die Zwei wär'n beinah' explodiert  
mit samt seiner Flasche Benzin,  
weiß Gott, was da noch arrioviert,  
wenn Amor nicht rettend erschien!  
Der dämpft' alles ab, nur ein Brandfleck  
verblieb dem Chauffeur, der, so dumm! —  
Jetzt fährt er zur Straf' mit dem Schandfleck  
allein im Auto herum!

Eranz Wagner

## Moderne Liebe

Pollak: Lieben Sie denn meine Tochter?  
Tzigsohn: Aber Herr Pollak, wie soll  
ich schon lieben sehr Ihre Bräulein Tochter,  
wenn ich noch gar nig weiß, was sie  
mitbekommt?      S. 25.

oo

Wer im Schweizerlande war,  
muß die Rigi sehen,  
muß indessen aber auch  
mal nach Meilen gehen.  
Dorten gibt es einen Wein,  
ohne Prahleret,  
welcher süß und köstlich ist,  
denn er ist alkoholfrei.



**S. GARBARSKY**  
69 Bahnhofstrasse 69, Zürich

Spezial-Geschäft für feine  
Herrenwäsche u. Modeartikel

Kataloge zu Diensten